

Hate, Love and Kill's

Von Tiglo

Kapitel 1: Kapitel 1 Wie es Begann

Es war ein Leerer Raum. Alles was sich darin befand waren 2 Stühle und ein Tisch. Des Weiteren war ein Spiegel an der wand links von mir. Ich weiß nicht wie lange wir schon da saßen aber der Polizist vor mir fragte mich schon die ganze zeit dasselbe.

„Wieso hast du das getan? Wieso hast du deine Eltern mehrere deiner Mitschüler und letzten Endes auch Polizisten!“

Ich antwortete nicht darauf. Aber so langsam wurde ich es leid mich von ihm anbrüllen zu lassen.

„SIE WOLLEN WISSEN WIESO ICH DAS GETAN HABE!?“

brüllte ich ihn an. Ich wusste dass er ein Polizist ist nur was wollte denn noch schlimmes passieren? Ich mein ich saß hier wegen mehrfachem mord. Mehr als lebenslänglich können sie mir ja eh nicht geben.

„Gut ich sag's ihnen....“

Es war früh am morgen. Es war ein tag wie jeder andere. Doch das sollte sich ändern.

Der Wecker klingelte, ich wurde langsam munter schaute mich kurz um, und wusste das ich aufstehen musste da die Schule nicht auf mich wartet.

Ich schaltete den Wecker aus und ging Richtung bad. Als ich aus dem bad kam stand meine Mutter im Flur und schaute mich schon ganz böse an.

„Was hab ich dir denn gestern gesagt?“

„Was? Ach so ja wegen dem Geschirr oder?“

„Ganz genau das war das letzte mal das du in deinem Zimmer gegessen hast!“

„Hey man meine Freundin hat gestern Schluss gemacht denkst du da denk ich noch an das scheiß Geschirr? Überhaupt hast du mal an die Uhr geschaut? Es ist 06:05uhr früh und du gehst mir schon wieder auf die Nerven.“

„Sag mal wie redest du überhaupt mit mir!? Das reicht der PC bleibt den nächsten Monat aus, und es ist mir egal ob deine scheiß Freundin Schluss gemacht hat du hast trotzdem deine arbeiten zu hause zu machen!“

„Es mag ja mir ihr aus sein aber sag nie wieder das sie scheiße ist sonst vergesse ich mich!“

„Drohst du mir etwa!?“

„Ja zu ich verdammt und jetzt lass mich gefälligst in ruhe!“

Plötzlich holte sie aus und schlug mich...und bei mir setzte es aus.

Ich drehte mich um, packte sie am kopf und schlug sie mit dem kopf gegen die Wand. Sie schrie und blutete aus dem Kopf doch das war mir egal. Ich schlug noch 4-5-mal weiter mit ihrem kopf auf die Wand ein. Plötzlich bewegte sie sich nicht mehr. Ich ging zitternd in die Küche. Plötzlich kam mein Vater in die Küche und sah mich wütend sowie

erschrocken an.

„Was hast du getan!?“

ich antwortete nicht darauf.

Er kam auf mich zu, packte mich bei den schultern und schüttelte mich durch.

„Was hast du da nur getan!?“

Ich hatte angst er würde mich schlagen oder sonst irgendwie schaden zufügen wollen.

Plötzlich sah ich es im Waschbecken liegen. Ich packte es und stach meinem Vater mit dem Messer aus dem Waschbecken in den Hals. Er gab ein paar gurgelnde Geräusche von sich und sackte auf dem Boden zusammen. Ich war Blutbefleckt am ganzen Körper. Ich dachte nur noch eins.

Das war's du kommst ins Gefängnis. Plötzlich machte es Klick in meinem Kopf.

„Wenn ich schon ins Gefängnis muss...dann kann ich auch noch andere Leute töten...ob 2 Personen oder 80...das macht keinen unterschied mehr...“

Ich ging schnell unter die Dusche, zog mich an, Frühstückte, schnappte mir meinen Rucksack, steckte das Messer in meinen Rucksack und verlies das Haus Richtung Haltestelle und somit Schule.